

Zeitschrift: Schweizer Pioniere der Wirtschaft und Technik
Herausgeber: Verein für wirtschaftshistorische Studien
Band: 78 (2004)

Artikel: Vom Holzkochherd zu Stahl-Glas-Konstruktionen : Jakob Tuchschild-Zimmermann (1822-1895), Jakob Tuchschild-Baumgartner (1858-1909), Walter Tuchschild-Kull (1893-1963)
Autor: Ruprecht, Heinz
Vorwort: Einführung
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1095663>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Einführung

Die Firma Tuchs Schmid AG gehört zu den zahlreichen mittleren Unternehmen, deren Vielfalt ein wesentliches Merkmal der schweizerischen Wirtschaft ist. Ihr Ruf, vor allem im Stahlbau, indessen ist weitreichender, als man aufgrund von Umsatz- oder Beschäftigtenzahlen annehmen könnte. Zwar ist die lokale Verwurzelung geblieben, doch das Unternehmen mit Sitz im thurgauischen Frauenfeld ist seit Jahrzehnten international tätig.

Entstanden ist die Firma im gesellschaftlichen und ökonomischen Aufbruch, der mit der Gründung des schweizerischen Bundesstaates Mitte des 19. Jahrhunderts einherging. Ihre Geschichte ist verbunden mit einer Familientradition, in der handwerklicher Stolz und Unternehmertum über Generationen hinweg die wichtigsten Triebkräfte waren. Die wechselnden Herausforderungen, denen sich der Firmengründer Jakob Tuchs Schmid und seine Nachfahren zu stellen hatten, wurden nicht alle mit gleichem Geschick bewältigt, aber immer wieder erwiesen sich unternehmerischer Geist und der Wille zum Erfolg stärker als alle Schwierigkeiten.

Die Firma gilt als Pionierin im Fassaden- und Fensterbau in Stahl, Aluminium und Glas. Sie hat auch beim Bau von Hochregallagern internationale Massstäbe gesetzt. Mehr als in Produktelinien, Systemen und Verfahren zeigt sich die Pionierhaftigkeit

von Tuchs Schmid aber in der beeindruckenden Entschlossenheit, den Wandel in Technik und Gesellschaft als Herausforderung zu akzeptieren und als Chance für die weitere Entwicklung zu erkennen und zu nutzen.

Auf diese Weise ist in anderthalb Jahrhunderten aus einer kleinen Schlosserei eine Unternehmung mit grossem Ansehen geworden. Die dreimalige Auszeichnung mit dem Europäischen Stahlbaupreis allein im letzten Jahrzehnt ist ein Ausdruck dafür.

Die Tuchs Schmid AG hat sich einen festen Platz in der thurgauischen Industriegeschichte bis in die Gegenwart gesichert. Die Firma zählt seit Jahrzehnten zu den bedeutenden Arbeitgeberinnen Frauenfelds und beschäftigt hoch qualifizierte Fachleute. Etliche Bauten, die Tuchs Schmid allein oder mit Partnern ausgeführt hat, setzen städtebauliche Akzente und prägen öffentliche Räume. Der Name des Frauenfelder Unternehmens steht heute weit über die Grenzen der Schweiz hinaus für hohes technisches Know-how und kühne Ingenieurkunst.

Das mehrfach ausgezeichnete Stahl-Glas-Dach der Postautostation Chur, das «Jahrhundertdach» über dem Kultur- und Kongresszentrum Luzern und der Monolith der Expo.02 im Murtensee sind besonders bekannte, aber nur drei von vielen Beispielen in der Schweiz und im Ausland.



Eines der bedeutendsten Bauwerke von Tuschmid: das «Jahrhundertdach» des Kultur- und Kongresszentrums Luzern